

Dieses Blatt erscheint an jedem
Sonntage. Zur Litteratur kostet
der Raum einer Spalte 3 kr.

Der Preis ist für den Jahrgang
2 R. und wird vierteljährlich
mit 50 kr. entrichtet.

Nichacher-Friedberger- Wochenblatt.

Sonntag

N^o 3.

21. Januar 1855.

Bekanntmachung.

(Die Verwendung von Sprup zur Biererzeugung betr.)

Im Nachhange wird die höchste Ministerial-Entscheidung vom 22. December v. Js. zur öffentlichen Kenntniß gebracht und bemerkt, daß gegen etwaige Kontravenienten mit aller Strenge des Gesetzes eingeschritten werden wird.

Nichach den 8. Jänner 1855.

Königl. Landgericht Nichach.

v. Planth.

Nr. 4546.

Staatsministerium des Innern.

Auf den untern 27. Oktober l. Js. ershallten Bericht wird der kgl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, ersucht, daß sie schon aus der gemeinam mit dem untergeordneten k. Staatsministerium erlassenen Entschlüsse des Handels und der öffentlichen Arbeiten vom 22. August 1853 Nr. 7307 klar hervorgeht, jede Benützung von Surrogaten für die Bierbereitung unsittlich sei. Es kann hierbei auf die Eigenschaft des Surrogats nicht ankommen, und es wurde dessen Anwendung selbst dann unzulässig sein, wenn dasselbe den betreffenden, für die Bierbrennerei vorgeschriebenen Combinationsartefel vollständig erfüllen würde.

Es stellt sich daher auch die Verwendung von Sprup zur Bierbrennerei, abgesehen davon, daß derselbe nach vorliegendem technischen Gutachten durchaus nicht als Äquivalent für das Maltz betrachtet werden kann, nicht nur als eine Beeinträchtigung des ärarialistischen und gemeinlichen Interesses durch Verfürgung des Aufschlagegafalles, sondern auch als eine Alteration des Bieres mit fremdartiger, wenn auch der Gesundheit nicht schädlicher Zuthat im Sinne des § 8 Abs. 2 des Gesetzes vom 23. Mai 1816 dar.

Die kgl. Regierung hat hienach zu verfügen und die unter Bezugnahme auf die oben erwähnte Norm zur Einschreitung in jenen Bestimmungen zu suchen, welche im Gesetze vom 23. Mai 1816 die Regulierung des Biersages ic. betr. und in dem hierin angeführten Biersap regulative vom 25. April 1811 enthalten sind.

München am 22. December 1854.

Auf ic. Befehl.

Graf Reigersberg.

Durch den Minister.
Eppelen.

Bekanntmachung.

An

den Stademagistrat Nichach und die sämtlichen
Markt- und Landgemeinde-Verwaltungen des
Gerichtsbezirks.

(Schupodenimpfung für 1854/55 betr.)

Die sämtlichen Gemeindeverwaltungen werden hienit beauftragt, bis 10. März l. Js. alle in ihren Gemeinden eingewanderten impfschichtigen und noch nicht geimpfte Kinder, dem kgl. Landgerichtsphysikate dabier ganz zuverlässig anzuzeigen oder Zeblanzeige zu erstatten.

Nichach, den 8. Jänner 1855.

Königliches Landgericht,
v. Planth.

Bekanntmachung.

(Karl gegen Plöck
pet. deb.)

Nachdem bei der am 4. l. Ms. abgehaltenen
Versteigerungsfahrt auf das Michael Plöck'sche

Anwesen zu Obermittelsbach ein entsprechendes Anzeiger nicht gezeigt worden ist, so wird dasselbe einer zweiten Versteigerung unterworfen und ist hiezu Tagesfahrt auf

Montag den 19. Februar l. Js.

Vormittags 10 Uhr

im Wirthshaus zu Obermittelsbach einverleibt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diesmal der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungserwerb erfolgt.

Das Anwesen ist näher beschrieben in der Neuen Münchener Zeitung Nr. 288, Jahrgang 1854, Pfaffenhofen- und Schrobenhausen-Wochenblatt Nr. 49, Michacher-Friedberger Wochenblatt Nr. 50, Jahrgang 1854. — Nähere Aufschlüsse werden täglich im Bureau des H. Assessors Sieger ertheilt.

Michach den 8. Jänner 1855.

Königliches Landgericht Michach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

An

den Stadtmagistrat Michach und sämtliche Gemeindeverwaltungen.

(Die Aufsicht auf Landesverweisung betr.)

Der in der Ausschreibung der kgl. Regierung v. 31. v. Mts. (Kreisamtsblatt Nr. 2, S. 51) bezeichnete Unten Better ist unverzüglich in das Verzeichniß der Landesverweisung einzutragen, und auf Betreten einzuliefern.

Michach den 16. Jänner 1855.

Königliches Landgericht Michach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Siegler gegen Stern
pet. deb.

Am Montag den 5. Februar l. Js.,

Morgens 10 Uhr,

werden von dem unterfertigten Landgerichte zwei Kühe gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Michach den 15. Jänner 1855.

Königliches Landgericht Michach.

v. Plankh, Assessor.

Bekanntmachung.

Die erledigte Thierarztenz-Stelle in Windling betr.

Es wird hiezu öffentlich bekannt gemacht, daß

die Stelle eines Thierarztes für den District Windling durch Beschluß vom heutigen dem Thierarzte Alois Seßlar aus Pfaffenhausen verliehen wurde.

Michach den 23. December 1854.

Königliches Landgericht Michach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

An den Magistrat der Stadt Michach und den sämtlichen Gemeindeverwaltungen.

Die Ueberhandnahme von Feuersbrünsten betr.

Der unterm 8. Mai h. J. erlassene im Wochenblatt Nr. 20 h. J. enthaltene Weisung im rubrizirten Betreffe ist, wenn es nicht schon geschehen sein sollte, wieder alsbald in der Gemeinde öffentlich zu verlesen.

Michach den 27. December 1854.

Königliches Landgericht Michach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

An den Magistrat der Stadt Michach und sämtliche Gemeindeverwaltungen.

Den landesverweisungsbefehl Georg Mann von Leutkirchen betr.

Der von der königl. Regierung ausgeschriebene Georg Mann von Leutkirchen (Kr.-Amtsbl. S. 1888) ist unverzüglich in das vorgezeichnete Verzeichniß einzutragen.

Michach, den 4. Jänner 1855.

Königliches Landgericht Michach.

v. Plankh.

Bekanntmachung.

Montag den 29. Jänner 1855,

Vorm. 10 Uhr,

werden im Dorfe Kimmertshofen bei Erlenbach durch eine königl. Landgerichtskommission an den Meistbietenden gegen sogleich baare Zahlung nachstehende Viehstücke und Getreideorten versteigert:

- 1) 5 Kühe,
- 2) 2 Pferde,
- 3) 3 Schäffel Korn,
- 4) 3 Schäffel Weizen.

Michach, am 2. Jänner 1855.

Königl. Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung.

den Magistrat der Stadt Friedberg und sämtl. Gemeindeverwaltungen.

(Führung von Gewehren und Schußwaffen betr.)

Dieselben werden beauftragt, die Regierungs-Ausschreibung rubr. Weir. v. 13. Okt. 1849, Intell.-Blatt E. 1418 wiederholt in ihren Bezirken bekannt zu geben, und deren Befolgung genauestens zu überwachen.

Friedberg den 16. Jänner 1855.

Königliches Landgericht Friedberg.
Widder.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß vom 19. d. Mts. wurde den ledigen Burschen Michael Wallner und Josef Baumgartner von Reßbach, der Besuch aller Wirtshäuser auf die Dauer von 2 Jahren untersagt, was hiemit unter Hinweisung auf die Verordnung vom 21. September 1852 (Kreis-Int.-Blatt Et. 49 E. 1935) veröffentlicht wird.

Friedberg, den 19. Jänner 1855.

Königliches Landgericht Friedberg.
Widder.

Bekanntmachung.

(Auswanderung der Ithella Klaz von Friedberg nach Nordamerika betr.)

Die ledige Ithella Klaz will nach Amerika auswandern und sind deshalb sämtliche Forderungen an dieselbe bis längstens zum 30. dtes Mts. darüber bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung anzumelden.

Friedberg am 17. Jänner 1855.

Königliches Landgericht Friedberg.
Widder.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft des königl. Pfarrers
Dokatus Grommer von Eingenbach
betreffend.

Auf Requisition des königl. Kreis- und Stadtgerichts München werden am

Dienstag den 23. Jänner 1855,

Vormittags 9 Uhr und die folgenden Stunden im Pfarrhofs zu Eingenbach die zum Rücklasse des verlebten dortigen königl. Pfarrers Donat Grommer gehörigen Speise-, Getreide- und Futtervorräthe, ferner Vieh- und Baumannsfabrikate, darunter naumbaste und ungebrochene Getreidevorräthe, 2 Pferde, 2 Ochsen, 9 Kühe, 4 Junggrinder, 3 Schweine,

2 Pfauen, 23 Schafe, 20 Hühner, 3 Mägen, 2 Wägerin, 2 Pflüge, 2 Eggen, Pferdegeschirre, Ketten, Heugabeln, Schaufeln, Aerte und viele andere brauchbare Gegenstände gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufslustige mit dem Anzuge eingeladen werden, daß hiebei das Vieh zuerst in Angriff genommen wird.

Schrobenhausen den 13. Jänner 1855.

Königliches bayer. Landgericht.
Freyberg.

Holzverkauf.

Ungefähr 240 Klafter Nichten-Scheit- und Stodholz, sowie etwa 50 Eighämme, werden zu Aufstichen (unsern Mannhofen) am

Mittwoch den 31. Jänner 1855

Mittags 12 Uhr

versteigert.

Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Durch höchste Entschliessung des königl. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten vom 29. November v. J. wurde die Neubildung des Agentur-Bezirktes Altsach, Raln, Friedberg, Bruck, mit Hrn. Alois Maria Lug, königl. Aufschläger in Altsach, als Agenten genehmigt, was hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

München, den 12. Jänner 1855.

Die Hauptagentur für das Königreich Bayern.
L. Hegelst.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung werden jedw. Versicherungsanträge angenommen, sowie die Bedingungen und sonst gewünschte Aufschüsse erteilt von dem Agenten

Alois Maria Lug.

A n z e i g e.

In der unterzeichneten Buchdruckerei sind die für die Gemeinden und Stiftungen nöthigen **Einnahme- und Ausgabe-Tabellen**, sammt den dazu gehörigen **Umschlags-Bogen** zu beziehen. Preis des Bogens 1 Kreuzer.

J. Schleiter'sche Buchdruckerei in Friedberg.

E o t t o.

In Regensburg kamen am 18. Jänner, folgende Nummern heraus:

28 46 27 44 13.

Die nächste Ziehung ist am 30. Jänner zu Nürnberg.

(Eingefandt.) Friedberg den 14. Jänner. Der am vergangenen Sonntag den 14. Januar stattgehabte Subscriptionsball in dem Gasthause zum „goldenen Hirschen“ befriedigte die zahlreichen Tänzer auf das vollkommenste, indem die Musik, unter der trefflichen Leitung des hiesigen Musikmeisters Hrn. Fromm, gleichsam elektrisch auf die Jünger derselben wirkte. Es war daher nicht zu wundern, daß sich eine Zahl Nichtsubskribirter Langjußiger, als auch die dienstbaren Geister des Gastwirthes von den lieblichen Tönen hingerissen, sich unter die Tanzenden mischten, wenn er flere nur als kostenscheuende Gäste weniger Dreifigkeit an Tag legen und legtere in ihrer Toilette,

da Kellerschürze und Spenjer nicht dazu passen, etwas galanter sein dürften.

Eine nochmalige Einföndung betriebs der besagten Frau in welcher derselben ein für allemal der gute Rath ertheilt wird:

Sich nicht um ander Leute Thun und Treiben sich zu scheeren,
Sondern stets vor ihrer Thür den eignen Rath hinweg zu führen,

u. s. w.
kann in ihrer ganzen Fassung nicht gegeben werden, sowohl wegen Mangel an Raum, als daß auch diese unerquickliche Sache ein Ende nimmt.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 20. Jänner 1855.

Frucht- Sorten	Schrannenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlos	Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis					
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben	höchster.		mittlerer.		niedester.			gefallen.		gestiegen.			
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.		
Weizen	80	80	—	30	34	29	40	28	10	2373	52	—	—	19		
Korn	62	62	—	23	8	22	37	22	—	1403	—	—	—	—		
Gerste	87	69	18	14	53	11	40	14	16	1012	10	—	—	42		
Haber	207	207	—	7	29	7	16	7	1	1505	11	—	—	10		
Summa	436	418	18							6294	13					

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Vid. Roth.	Dnt. Theil.	Wehl, pr. Dreistacr.	fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	12 2	Halbfreuzer Semmel	—	1 2 2	Mundmehl	9 2
Rothfleisch	12 —	Kreuzer Semmel	—	3 1 —	Semmelmehl	8 2
Rindfleisch	9 2	Halbfreuzer Roggl	—	2 2 —	Schönmehl	7 2
Schweinefleisch	16 —	Kreuzer Roggl	—	5 — 1	Nachmehl	6 2
Kalbseich	11 —	Halbbagen Laib	—	13 1 —	Roggenmehl	5 3
Schaffseich	—	Bagen Laib	—	26 2 —	1 Pfd. Roggenbrod	4 3

Viktualien-Preise für Friedberg und Rechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Vid. Roth.	Dnt.	Theil.	Wehl, pr. Bierling.	fl. fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	12 2	Halbfreuzer Semmel	—	1	1 1/2	Feines Mundmehl	1 12
Rothfleisch	11 2	Kreuzer Semmel	—	2	3	Semmelmehl	1 4
Rindfleisch	9 2	Halbfreuzer Roggl	—	7	2	Geringeres Mehl	56
Schweinefleisch	16	Bierkreuzer Roggl	—	15	—	Nachmehl	46
Kalbseich	10	Bagen Laib	—	24	—	Bachmehl	50
Schaffseich	—	Halbfreuzer Laib	1	16	—		

München —. Debr. Augsburg 12. Jän. Echrobenhausen 18. Jänner. Friedberg 11. Jänner.

Ort der Schranne	Gersten.			Weizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.			höchst.			höchst.			höchst.			höchst.		
	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.
München	—	—	—	29	50	29	4 2 4	5 23	26	2 11	21	30	15	15	14 28
Augsburg	—	—	—	29	41	28	55	27	56	3 11	22	3 21	22	15	14 52
Echrobenhausen	—	—	—	29	41	28	55	27	56	3 11	22	3 21	22	15	14 52
Friedberg	10	3	9 21	8	39	30	33	30	—	29	26	23	2 22	8 21	4 11

(Druck der Gieseler'schen Buchdruckerei.)

(Redigirt von Ch. Müller.)